

## Liebe Freund:innen der SpielRaum-Kitas!

Wir wagen hiermit das Experiment: Flaschenpost für alle. Ihr lieben Kinder und Familien, auch die Ehemaligen und auch die lieben Kooperationspartner:innen in Moabit und all die Menschen, mit denen wir uns verbunden fühlen – hier erhaltet ihr News aus den SpielRaum Kitas und vom Träger GenerationenRaum gGmbH. Das Kitajahr 2022/2023 hat begonnen und wir wissen: Das wird mal wieder eine spannende Reise. Mit einigem Wellengang, mit unerwarteten Schätzen & Perlen und mit viel Raum für Entwicklung. Na dann: Schaut euch an, was so los ist, war und sein wird.

## SpielRaum Perlentaucher

### Kitaübernachtung

Diesen Tag haben die Vorschüler und Vorschülerinnen bereits lange



Auf die Plätze, fertig, los! Die Aufgaben im Vorschulparcours werden mit Bravour gemeistert. Ergebnis: Die Schule kann kommen!

und sehnsüchtig erwartet. Als es dann am 17.06.22 endlich so weit war und die Kinder morgens die Kita mit Kissen und Kuschtieren betreten, konnte man ihre Aufregung besonders deutlich spüren.

Auf dem Programm standen ganz besondere Aktivitäten: eine Vorschul-Schnitzeljagd, die Kinder bewiesen ihr Talent beim Pizza backen und essen und abends gab es eine Filmvorführung, bei der eine Menge leckere Snacks verspeist wurden. Die von den Kindern für 3 Uhr morgens geplante Kissenschlacht musste dann doch kurzfristig aufgrund unzureichender Beteiligung ausfallen.

von Charlotte und Sevim

## Familiencafé – Kunstaussstellung – Vorschulkinderabschied

Zum Abschied in die Kitaschließzeit fanden wir die Idee eines Familiencafés ganz schön. Da in der Spielzeugfreien Zeit (dazu mehr



Noch liegt's auf dem Boden, gleich kommt's an die Wand: Die Vorbereitungen für die Ausstellung laufen auf Hochtouren

zwei Seiten weiter) bemerkenswert viel kreierte wurde, haben wir diesen Tag mit einer Kunstaussstellung verknüpft. Die Eltern hatten die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern durch den Lila Raum zu gehen und die Kunstwerke zu bestaunen.

Neben einem großen Gemeinschaftsbild mit Fußabdrücken der Kinder konnte man Salzteigkonstruktionen betrachten, Fotos mit geschminkten Gesichtern der Kinder, Traumzimmer-Collagen und geschmückte Streichholzschachteln bewundern. Zudem konnte man bei der gleichzeitig laufenden Diashow in Erinnerungen schwelgen. Am gleichen Tag haben wir uns auch von unseren zukünftigen Schulkindern verabschiedet.



Ahoi, liebe Vorschülerinnen und Vorschüler! Wir wünschen euch alles Gute für den Start ins erste Schuljahr :)

von Sevim

## Verkehrsschule

Einige eurer Kinder haben in den Osterferien mit uns die Verkehrsschule besucht. Sie

# Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen



Mit dem Laufrad geht's flink und zielsicher durch den Verkehr.

konnten dort in geschütztem Rahmen mit einem Fahrzeug ihrer Wahl die Verkehrsregeln üben und hatten dabei großen Spaß. Auf dem Rückweg sind wir an einer Statue vorbeigekommen, an deren Fußende ein Tulpenstrauß gelegt worden war. Die Kinder haben sich welche mit in die Kita genommen, um damit ein Geschenk für den Osterhasen zu basteln ☺

von Sevim



Marienkäfer sind gern gesehene Gäste in unserem schönen Beet.

## Aktionstag „Beete bepflanzen“

Wir haben unsere Hochbeete bepflanzt. Gurke, Möhren, Salat, roter Kohlrabi, Kräuter und Radieschen- mit Schaufel und Spaten haben wir sie tief in die Erde gegraben. Gemeinsam konnten wir beobachten wie die Pflanzen wachsen und größer werden. Ein bisschen konnten wir schon probieren – einigen hat es super geschmeckt und andere mögen Radieschen überhaupt nicht ("Bäh"). Ein großer Dank an Edeka für diese tolle Aktion!

von Alena

## Schweinchen Rosa

Das Schweinchen Rosa wollte raus gehen in die Welt. Wollte in die Stadt, nach oben und nach unten. Es ist in eine Stadt gegangen, aber dort war alles grau. Es lief herum und hörte jemanden weinen. Es war ein Mädchen. Das Schweinchen fragte: „Warum bist du so traurig?“ „Ich kriege Kopfwegh, wenn es immer nur so grau ist in der Stadt. Ich bin so traurig.“, antwortete das Mädchen. Daraufhin sagte das Schweinchen: „Ich werde dir einen Ort zeigen, wo es nicht so grau ist, sondern bunt. Komm mit!“ Also gingen sie Berg auf und Berg ab.

Angekommen, wunderte sich das Schweinchen, denn jetzt war auch der Bauernhof ganz grau und alle Tiere weinten. Die Kühe und die Pferde, weil sie nichts mehr zu essen hatten. Auch die Hühner hatten nichts mehr zu picken und weinten sehr. Dann schauten sie das Schweinchen und das Mädchen an. Die beiden knödelten sich zusammen und weinten auch. Dann kullerte eine Träne aus den Augen von Schweinchen Rosa. Die Träne wurde bunt und schoss ein Strahlen über die ganze Welt und alles wurde wieder bunt! Alle konnten wieder lachen und waren fröhlich, denn die graue Farbe war ganz verschwunden. Und als sie zum Himmel hinaufschauten, stand dort ein großer, wunderschöner Regenbogen.

eine Geschichte ausgedacht von der ehemaligen Vorschülerin E., aufgeschrieben von Maria



## Spielzeugfreie Zeit

Vor der Schließzeit hatten wir Spielzeugfreie Zeit. Dazu haben wir gemeinsam mit euren Kindern alle Gesellschaftsspiele, Legos, Kuscheltiere, Puppen und die kleinen Bausteine in Kisten geräumt und für fünf Wochen in den Kellerurlaub geschickt.

In dieser speziellen Zeit wollten wir euren Kindern die Möglichkeit bieten, eigene Spielideen zu entwickeln und kreativ zu werden. Nach drei Wochen ohne Spielsachen konnten wir schon sagen, dass viel mehr gemalt und gebastelt wurde, Rausgehen besonders viel Spaß machte und die Kinder mehr miteinander in Kontakt traten.

Es sind beispielsweise Gewächshäuser für Schlangen entstanden oder schöne Häuser kreierte worden. Für draußen haben wir uns darauf geeinigt, nur noch wenige Fahrzeuge und Sandspielzeug anzubieten, wodurch die Kinder sich mehr mit der Natur beschäftigten. Sie beobachteten verschiedene Insekten oder bauten



Aus Klopapierrollen entsteht eine Murmelbahn.

mit Stöcken und Steinen. Besonders beliebt waren die Kellerasseln auf dem Hof. Auch in der Krippe wurden die Spielzeugregale leergeräumt. Der Spielfreude tat das keinen Abbruch – Pappkartons wurden nun zu Autos, mit den großen Softbausteinen wurde eine Eisdielen aufgebaut, auf der grünen Matratze entstand ein Krankenhaus. Es wurde viel gemalt und geknetet. Und bei sommerlichen Temperaturen wurde fleißig Matschepampe in den Sandkisten auf dem Hof produziert. Spielzeug weg? Mag sein, die Spiellust aber blieb.

von Sevim und Susanne

## SpielRaum Havelsegler

### Kulturwoche auf dem Ottospielplatz



Vorhang auf für das Kamishibai

Neben vielen anderen Kitas, hat auch der SpielRaum Havelsegler im Juni an der „Moabiter Woche der kulturellen Bildung auf dem Otto“ teilgenommen. Und das gleich zweifach. Denn die Kinder des Havelseglers haben nicht nur die

Magie des Greenscreens entdeckt und sind dabei in die tollsten Fantasiewelten geschlüpft, auch hat der Havelsegler selbst das Programm um ein Kamishibai-



Hier wird gerade ein Hintergrund für das Trio aus Ärztin, Ritterin und Hexe ausgewählt.

Angebot erweitert und angemeldeten Kitagruppen eine Geschichte mithilfe des Bilderbuchkinos erzählt.

von Sophia

### Ahoi Spielzeug!

Spielzeug macht Kindern Spaß und kann sie in vielen Bereichen fördern. Doch hin und wieder ist es ein besonders spannendes Abenteuer, das gesamte Spielzeug aus dem Alltag der Kinder zu entfernen. Genau das taten wir am 13.06. und starteten bei den Seeigeln die Spielzeugfreie Zeit. In seiner Ursprungsidee sieht dieser Zeitraum vor, sämtliche Spielsachen, Bausteine und Malutensilien aus den Gruppenräumen der Kita auszusortieren. Auch durch pädagogisches Personal angeleitete Angebote und Projekte pausieren für diese Dauer. Stattdessen bleibt es als Ansprechpersonen im Hintergrund und nimmt eine

# Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen



besonders starke Beobachter:innenrolle ein. Aufgrund der aktuellen `Besuche` einiger Seeigel bei den



Die ersten Kunstwerke entstehen... auch auf den Körpern der Kinder :)

Clownfischen als Übung für den bevorstehenden Wechsel entschieden wir uns für eine Einschränkung der Spielzeugfreien Zeit, um die Relevanz dieser Wechsel nicht in den Hintergrund zu drängen. Somit verabschiedeten wir alle „vorgefertigten“ Spielsachen aus unserem Kita-Alltag. Holzbausteine, Lego, Duplo und die Tanztücher sowie Stifte, Papier und Bastelmaterialien blieben den Kindern erhalten. Unsere Seeigel waren nun in der Situation, sich alternative Spielmöglichkeiten zu gestalten, was sie – zu unserer Überraschung – ungewöhnlich schnell meisterten. Neue Spielgemeinschaften entstanden, vergessene Materialien wurden neu entdeckt und für viele einfallreiche Spielideen verwendet. Wir erhofften uns einen Zugewinn an Kreativität und Fantasie sowie in der Kommunikation und im Sozialverhalten. Und tatsächlich

können wir im Rückblick auf die letzten Wochen feststellen, dass die Seeigel in diesen Punkten tolle Fortschritte gemacht haben. Und nebenbei haben einige Kinder ihre Freude am Malen entdeckt, welche ohne diese Spielzeugfreie Zeit vielleicht nie zum Vorschein gekommen wäre.

von Ramona

## Kindermund

Eine kleine Auswahl der lustigsten und schönsten Zitate der SpielRaum-Kinder aus den letzten Monaten:

E. sagt beim Betrachten einer Legokonstruktion zu T.: „Das ist ein Haus.“ Daraufhin T.: „Das ist kein Haus. Das ist ein Genetiklabor.“

K. und H. sind ins Spiel vertieft. K. sagt zu H.: „Du bist der Ritter.“ H. antwortet: „Nein, ich bin eine Ritterin.“

Kind 1: „Ich habe Bauchweh.“  
Erzieherin: „Musst du vielleicht auf die Toilette?“

Kind 2: „Ja, weißt du, Kacka hilft gerne!“





# Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen

## Vorschul Ausflug zum Wannsee bis nach Kladow

Lange hatten sich die Vorschüler:innen auf diesen Ausflug und die anschließende Kitaübernachtung gefreut. Endlich war es dann so weit. Nach einem kurzen Frühstück wurden die Rucksäcke aufgeschultert, der Proviant eingepackt und schon ging es für Rachel, Fazile, Florian und die großen Clownfische los.

Unser Ausflug führte vom S-Bahnhof Westhafen über den S-Bahnhof Westkreuz bis zum S-Bahnhof Wannsee.

Besonders die Fahrstuhlfahrten waren ein großes Abenteuer, da wir immer versuchten, alle gleichzeitig mitzufahren und sich dies mit so vielen Menschen gar nicht so einfach gestaltete, aber immer sehr lustig war.

Im Anschluss nahmen wir die Fähre F10 bis nach Kladow. Alle waren anfangs sehr aufgeregt, aber die Neugier über die zu erwartenden Abenteuer siegte und so trauten sich alle auf das Schiff.

In der Fähre waren leider keine Sitzplätze mehr frei, aber wir machten es uns auf dem Boden gemütlich und konnten direkt auf den Wannsee schauen und die Boote beobachten.

Nach 20 Minuten fuhren wir im Hafen in Kladow ein. Nach so viel Aufregung machten wir es uns bei einem Picknick an der Promenade unter einem schönen Baum gemütlich und schauten den Enten und Gänsen am Wasser zu. Natürlich mussten wir diese näher untersuchen. Ein Kind hatte dann die super Idee, ihre Beine ins Wasser zu hängen und natürlich waren alle davon begeistert und taten es ihr gleich.

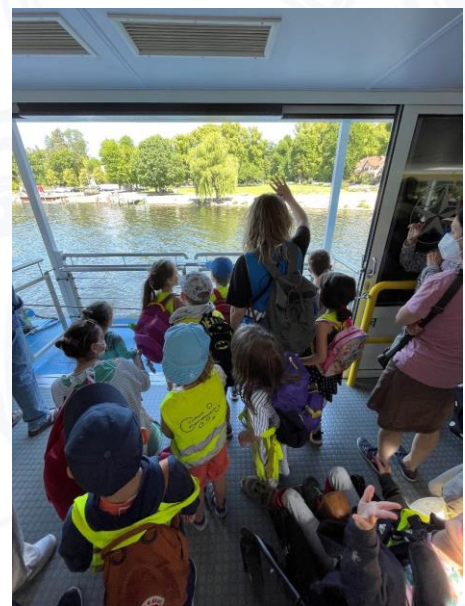
Dann war es an der Zeit, den Piratenboot-Spielplatz zu suchen. Diesen konnten wir schnell ausfindig machen und zu unserer Freude befand sich auf einer kleinen Anhöhe eine Rutsche. Als wir näherkamen, bemerkten wir, dass sich dort nicht nur eine riesige Rutsche befand, sondern noch ein viel größerer Spielplatz. Leider war es dann aber zu knapp, diesen weiter zu erforschen, da wir die stündlich fahrende Fähre rechtzeitig erreichen mussten. Aber wer weiß, vielleicht haben wir beim nächsten Ausflug ein wenig mehr Zeit dafür.

Und was darf bei einem aufregenden und heißen Ganztagsausflug natürlich nicht fehlen? Richtig, es gab natürlich am Ende für alle noch ein wohl verdientes Eis.

Alle hatten viel Spaß und selbst T., der mehrmals betont hatte, dass er etwas Angst vor der Fähre gehabt hätte, fragte mich zwischen durch: „Wann fahren wir den endlich zurück?“ Ich fragte ihn: „Möchtest du langsam zurück in die Kita?“ Und er: „Nein, ich will wieder mit der Fähre fahren!“



Unser Blick über den Wannsee



Ankunft in Kladow

von Florian

# Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen

## Unser Lieblingsspielplatz in Moabit

Während unseres Projekts "Kiezgeflüster" entdecken wir gemeinsam mit den Kindern Moabit. Ein Teil unseres mehrmonatigen Projekts ist die Förderung der Teilhabe aller Kinder unserer Gruppe. Auf unseren Ausflügen durch den Kiez haben wir verschiedenste Spielplätze besucht und fotografiert.

Mit Hilfe der Kinder haben wir begonnen, unsere Spielplätze im Kiez zu bewerten - welcher gefällt den Kindern besonders gut? Welcher gefällt weniger und warum? Gemeinsam mit den Kindern haben wir eine kleine Auswahl erstellt. Viel Spaß beim Erkunden mit Euren Kindern oder auch alleine.

### Stephanspielplatz

Neben dem Spielplatz im kleinen Tiergarten ist der Spielplatz auf dem Stephanplatz bei den Kindern sehr beliebt. Oftmals eines der liebsten Ausflugsziele unserer Kinder, "weil wir hier schon alles kennen und wissen, wo wir was spielen können". In den warmen Monaten ist der Stephanspielplatz beliebtes Ziel vieler Familien und Austauschort für zahlreiche Geschichten.

Sterne: 4/5★★★★

### Lübecker Spielplatz

"Weil der superlangweilig ist" sagen unsere Kinder über diesen Spielplatz. Das mag vor allem daran liegen, dass wir den Spielplatz in der Lübecker Straße eher selten besuchen. Hier lässt es sich jedoch prima klettern und auch für ganz mutige Kinder bietet dieser Spielplatz viel Raum, um sich auszuprobieren und die höchsten Punkte zu erklimmen. Für die jüngeren Kinder mag er jedoch wirklich etwas ungeeignet sein. Einen Besuch ist er dennoch wert. Von uns bekommt der Lübecker Spielplatz 2 von 5 Sternen.

Sterne: 2/5★★

### Spielplatz im kleinen Tiergarten

Bei diesem Spielplatz sind sich unsere Kinder einig, denn der Spielplatz im kleinen Tiergarten, Nähe der Turmstraße, ist in unserem Ranking der beliebteste. Er ist in einen kleinen Park eingebettet, in dem es sich im Sommer prima picknicken lässt. Weiterhin bietet er den Kindern einen **Fahrradparcours** bzw. eine Rennstrecke sowie wilde Blumenwiesen und am anderen Ende einen Wasserlauf. Wir haben die Kinder gefragt, warum sie diesen Spielplatz so mögen: "Weil ich da auf der Rennstrecke laufen kann" und "ich nehm mein Fahrrad und fahr dort mit dem Fahrrad". Außerdem ist er ungeschlagen, denn dort "gibt es so viele Klettergerüste". Unser Fazit: ein toller Spielplatz für jüngere und größere Kinder.

Sterne: 5/5★★★★★



Der Stephanspielplatz



Der Lübecker Spielplatz



Der Spielplatz im kleinen Tiergarten

von Marie-Christin



# Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen



## SpielRaum Stephanshafen

### Neuer Spielplatz

Unsere Kita-Übernachtung begann am Nachmittag mit dem Besuch auf dem Emma- Spielplatz (gestaltet nach der Geschichte von Michael Ende „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“) am Savignyplatz. Trotz Regen hatten wir viel Spaß. Ein toller Spielplatz mit vielen Klettermöglichkeiten, einer ‚echten‘ Lokomotive auf Schienen und viel Wasser zum Staudamm bauen.



Gleich kann die Fahrt losgehen.

von Paulina

### Bewegungsparcours und Kreidespiele



Der Bewegungsparcours für die Kleinen.

Für die Krippenkinder des Stephanshafens haben wir am

Vormittag einen kleinen Bewegungsparcours aufgebaut. Dafür haben wir Kreidelinien aufgemalt, zum Balancieren. Stapelsteine aufgereiht, zum Hoch- und Runtersteigen. Die Drachenfische hatten eine Menge Spaß dabei. Mit Kreide malen wir regelmäßig am Nachmittag vor der Tür des Stephanshafens. Es entstehen Straßen und Gehege. Die dann von den Kindern mit Autos und Schleich-Tieren bespielt werden. Auch bei Regen lassen sich auf nassem Weg wunderbar, leuchtende Bilder gestalten.

von Paulina

### Regen im Sommer

Im Morgenkreis erzählte ein Kind, dass es auf dem Weg in die Kita vom Regen sehr nass geworden war. Wir haben über die Entstehung von Regenwolken und Regen gesprochen. Ein Regentropfenlied haben wir dann direkt auch noch gesungen. Mit viel Gesang und Bewegung starteten wir in den Regentag. Während eines großen Wolkenbruchs haben wir uns



Es regnete es regnet die Erde wird nass...

rausgewagt und den warmen Regen vor der Tür genossen. Barfuß sind

wir in Pfützen gesprungen und haben die Abkühlung genossen. Am Ende waren wir alle nass und glücklich. Im Anschluss haben wir mit Regenwasser Bilder gemalt und eine Regenwolke gebastelt.

von Paulina

### Aktionstag

An unserem Aktionstag haben wir gemeinsam mit den Familien die Kita neu gestaltet. Es kam neue



Der Stephanshafen erstrahlt im neuen Glanz

Farbe an die Wände. Diese haben wir gemeinsam mit den Kindern ausgesucht und eingekauft. Auf unserer kleinen Hofecke ist ein kleiner Naschgarten entstanden, mit Himbeeren, Erdbeeren, Blaubeeren und mittlerweile auch einer großen Tomatenpflanze. Über das Ergebnis haben sich alle sehr gefreut.



Unser neuer Naschgarten

von Paulina



# Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen

## SpielRaum Reinickenufer

### Immer wieder montags....

Im SpielRaum Reinickenufer gibt es seit diesem Jahr jeden Montag einen festen Termin. Gemeinsam mit einer/m oder zwei Erzieher:innen gehen bis zu sechs Kinder am frühen Montagmittag einmal um die Ecke in die Schönwalder Straße zur Jugendkunstschule. Dort warten

dicker Farbe gestaltet. Die Kinder haben großen Spaß und genießen die Fülle und Vielfalt an Materialien. Wir schätzen diesen Ausflug sehr, weil er uns jedes Mal neue Erfahrungen und neue Perspektiven ermöglicht – und der Weg von der Kita aus tatsächlich für alle nur ein Katzensprung entfernt ist. Kurz vor der Sommerschließzeit der Kunstschule gibt es dann eine Ausstellung mit allen Kinder-

Schatz. Unsere Kitakinder lernen Neues kennen und auch ein bisschen mehr über die Möglichkeiten in ihrem Kiez. Die Jugendkunstschule hat nämlich ein äußerst vielfältiges Angebot: Malen, Theater, Arbeiten mit Ton uvm. Nicht nur Kitas und Grundschulen sind eingeladen an den Kursen teil zu nehmen. Die Angebote richten sich auch an die Kinder und Familien.

von Annika



Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

dann in einem großen hellen Raum im Erdgeschoss eine Künstlerin und eine Mitarbeitende der Jugendkunstschule mit tollen kreativen Ideen auf die Kinder. Sie malen dort wie Paul Klee, reißen Papier zu Schnipseln und manchmal hängen auch riesengroße Formate an den Wänden und werden dann mit breiten Malerpinseln und viel

Kunstwerken, die bis dahin entstanden sind. Auch die Eltern und Familien der Kinder sind herzlich eingeladen vor Ort alles zu bestaunen. Wir haben dieses Jahr zum ersten Mal daran teilgenommen und freuen uns schon auf das nächste. Diese Besuche in der Jugendkunstschule sind für uns ein

## Termine

- 26.08 Perlenkiezfest
- 29.08-03.09 Moabiter Bildungs- und Aktionswoche zu Bewegung und Mobilität auf dem Otto Spielplatz
- 21.09 Kitaolympiade

Und speziell für die SpielRaum-Familien:

Interne Evaluation – Kitas geschlossen:

- 30.09 SpielRaum Stephanshafen
- 07.10 SpielRaum Havelsegler
- 14.10 SpielRaum Reinickenufer
- 21.10 SpielRaum Perlentaucher

Weitere Termine:

- 06.10 Themenelterncafé (kitaübergreifend) – Fit für die Schule?!
- 24.11 Themenelterncafé (kitaübergreifend) – Umgang mit Medien



# Flaschenpost

der GenerationenRaum gGmbH

für alle Alumnis & Freund:innen

## Stellenanzeigen

Liebe interessierte Menschen,

wir suchen immer wieder neue Mitarbeitende für unser Unternehmen und wir würden uns freuen, wenn Ihr euch bei uns bewirbt. Im Moment suchen wir ausgebildete Fachkräfte (z.B. staatlich anerkannte Erzieher:innen) und English-Native Speaker, die Lust haben, bei uns die Ausbildung zur Fachkraft zu absolvieren. Solltest Du Interesse haben, kannst Du dich gern auf <https://www.generationenraum.de/jobs> über unsere Jobangebote informieren und Dich bei uns unter dieser Mailadresse: [anbord@generationenraum.de](mailto:anbord@generationenraum.de) bewerben.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

## Und zum Schluss.... SpielRaum Salaträtsel für Logikfreund:innen

Heute gibt es grüne Salatblätter und jedes Kind (Aline, Emma, Fritz, Josy und Özcan) darf sich ein Topping aussuchen. Es stehen zur Auswahl: Croûtons, Feta, Gurkenstücke, Mais, Tomatenscheiben. Außerdem hat jedes Kind eine Schüssel in einer anderen Farbe: Blau, gelb, grün, rosa und weiß. Der Appetit fällt unterschiedlich aus, es wurde zwischen gar nichts und drei Portionen gegessen. Deine Aufgabe: Finde anhand der Hinweise heraus, welches Kind welche Schüssel hat, welches Topping es sich ausgesucht hat und wie viel es am Ende gegessen hat.

1. Der Mais liegt auf dem Salat in der weißen Schüssel.
2. Ein Kind hat zwei Schüsseln Salat gegessen.
3. Josy hat sich Tomatenscheiben auf ihren Salat gelegt.
4. Das Kind mit der gelben Schüssel hat drei Portionen und somit am meisten gegessen.
5. Özcan hat sich zwar ein Topping ausgesucht, dann aber gar nichts gegessen. Seine Schüssel ist weder blau noch rosa.
6. Das Kind, das sich Croûtons ausgesucht hatte, hat genau eine Schüssel Salat gegessen. Immerhin mehr als Özcan und das andere Kind, das nach der halben Schüssel aufgegeben hat.
7. Das Kind mit der grünen Schüssel hat mehr als doppelt soviel gegessen wie Fritz.
8. Das Kind, das sich Gurkenstücke ausgesucht hat, hat weder die rosa noch die gelbe Schüssel.
9. In der blauen Schüssel, die nicht Fritz gehört, sind keine Gurkenstücke.

